



EINGEGANGEN AM 27. MAI 2009

09-170 B3.5.3 / M1.3.2

Interpellation Patrick Angele betreffend Wiedereröffnung Militärflugplatz
Beantwortung

Gemeinderat Patrick Angele hat am 1. Dezember 2008 folgende von sechs Gemeinderäten mitunterzeichnete dringliche Interpellation eingereicht:

Interpellation „Wiedereröffnung des Militärflugplatzes Dübendorf“

Gestützt auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates bitte ich den Stadtrat von Dübendorf, folgende Fragen zu beantworten:

1. Am 13. Oktober 2008 teilte das Department für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS im Zusammenhang mit der laufenden Überprüfung des Stationierungskonzepts der Schweizer Luftwaffe folgendes mit: „Einzig der Militärflugplatz Dübendorf verbleibt somit als möglicher zusätzlicher Standort in der weiteren Überprüfung.“ Frage: Wie steht der Stadtrat zur Zukunft des Militärflugplatzes?
2. Ist der Stadtrat der Meinung, dass der militärische Flugbetrieb in naher und ferner Zukunft eine Option darstellt?
3. Wie steht der Stadtrat zur von verschiedensten Seiten geforderten zivilen Fliegerei auf dem Gelände?
4. In der Fragestunde des Gemeinderates vom 1. September 2008 wurde von Seiten des Stadtrates erklärt, dass Investitionen in den Flugplatz Dübendorf laufend getätigt werden. Der Stadtrat konnte damals nicht genau erläutern, wieso diese Investitionen getätigt werden müssen. Frage: Für was genau werden diese Investitionen getätigt?
5. Die Gefahr besteht, dass der Militärflugplatz nicht wie geplant geschlossen wird, sondern weiterhin viele Jahre als Basis für Militärflugzeuge oder für zivile Kleinflugzeuge gebraucht wird. Frage: Was gedenkt der Stadtrat in dieser Angelegenheit zu tun? Wird er zusammen mit den Anliegergemeinden beim VBS vorstellig?
6. Wie weit ist die Planung für die weitere zivile Nutzung des Geländes fortgeschritten?

Begründung:

Das VBS überprüft auf Grund eines parlamentarischen Vorstosses das Stationierungskonzept der Luftwaffe. Das VBS teilte nach einer Vorevaluation mit: „Einzig der Militärflugplatz Dübendorf verbleibt somit als möglicher zusätzlicher Standort in der weiteren Überprüfung.“ Die Unique als Betreiberin des Landesflughafen Zürich Kloten spielt öffentlich mit dem Gedanken, die privaten Kleinflugzeuge nach Dübendorf auszulagern. Vor diesen Hintergründen sind einige Fragen an den Stadtrat angebracht. In der jetzigen Situation ist es unabdingbar, dass der Stadtrat eine klare Position bezieht. Diese Position gilt es gegenüber dem Parlament, der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern auf nationaler Ebene zu verdeutlichen.



Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Interpellation von Patrick Angele vom 1. Dezember 2008 wird wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung

Nach den kürzlich erfolgten personellen Wechseln in der Leitung der Armee muss das VBS bis Ende 2009 einen umfassenden Sicherheitsbericht abgeben, in dessen Rahmen auch das Stationierungskonzept überprüft werden soll. Welcher militärische Anspruch über 2014 hinaus auf den Flugplatz Dübendorf gestellt wird, ist heute noch nicht bekannt. Gemäss neuester Information von Bundesrat Ueli Maurer vom 8. Mai 2009 wird das definitive Stationierungskonzept erst 2010 vorgelegt. Für das VBS bereits jetzt klar ist jedoch, dass der Kampffetbetrieb auf dem Flugplatz Dübendorf nicht wieder aufgenommen wird. Geprüft wird noch durch das VBS, ob Dübendorf über das Jahr 2014 hinaus als Basis für Helikopter und Flächenflugzeuge zu behalten sei.

In Anbetracht der Tatsache, dass in der Zwischenzeit verschiedene politische Vorstösse für eine strategisch interessante zivile Nutzung des Areals auf Bundesebene gemacht wurden, ist für den Stadtrat Dübendorf klar, dass der endgültige Entscheid über die Zukunft des Flugplatzareals durch den Gesamtbundesrat gefällt wird. In die Entscheidungsfindung sind der Kanton Zürich und die drei Standortgemeinden eingebunden.

Zu Frage 1:

Der Stadtrat Dübendorf hat - zusammen mit den Gemeinderäten von Wangen-Brüttisellen und Volketswil - im Dezember 2007 dem Bundesrat seine Erwartung kundgetan, dass nach 2014 nicht nur keine militäraviatische, sondern auch keine zivilaviatische Nutzung auf dem Flugplatz Dübendorf mehr stattfinden darf. Diese Haltung wird auch heute noch von allen drei Standortgemeinden geschlossen und konsequent vertreten.

Zu Frage 2:

Nein, für den Stadtrat Dübendorf ist dies keine Option.

Zu Frage 3:

Der Stadtrat Dübendorf lehnt auch die zivile Fliegerei – wie in der Antwort auf Frage 1 dargelegt – ab. Ausgenommen davon ist nur die REGA.

Zu Frage 4:

Der Stadtrat Dübendorf hat Kenntnis von Investitionen, die zum Unterhalt des Betriebes nötig sind. 2008 wurden dringende Sanierungsmassnahmen der schadhaften Misch- und Schmutzwasserleitungen gemäss GEP im Bereich der Grundwasserschutzzonen getroffen. Ausserdem wurden die Toranlagen verschiedener Hallen saniert und es wurde ein Übermittlungskabel zum Skyguide-Gebäude verlegt. Gemäss Auskunft von Armasuisse Immobilien handelte es sich um Investitionen in der Höhe von insgesamt 10 Millionen Franken.



Weitere Investitionen für die militärische Nutzung im grösseren Stil sind gegenwärtig wegen dem hängigen Entscheid über die langfristige Nutzung des Militärflugplatzes kaum möglich.

Zu Frage 5:

Der Stadtrat setzt sich beim VBS konsequent für die vollständige Schliessung des Flugplatzes für alle aviatischen Nutzungen ein. Er steht – im Verbund mit den beiden anderen Standortgemeinden – im ständigen Kontakt mit dem VBS bzw. mit den Armee-Immobilien als dessen Vertreter.

Zu Frage 6:

Die Planungshoheit liegt beim Kanton. Unter der Federführung der Baudirektion ist im Jahr 2008 eine aufwändige Testplanung unter Teilnahme von vier hochqualifizierten Planungsteams und unter der Leitung eines ebensolchen Begleitgremiums durchgeführt worden. Der Schlussbericht wurde am 18. November 2008 an den Regierungsrat verabschiedet, dessen Stellungnahme aber bis zum Zeitpunkt der Interpellationsbeantwortung noch ausstehend ist.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - a. Patrick Angele, Stettbachstrasse 53, 8600 Dübendorf
 - b. Mitglieder Gemeinderat
 - c. Mitglieder Stadtrat
 - d. Abteilung Planung
 - e. Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

Rolf Butz
Stadtschreiber